

Kein Vorrang mehr für Katholiken

Veränderungen an der Josefschule

Kamen. Die ehemalige Josefschule wird voraussichtlich schon bald keine katholischen Schüler vorrangig bei der Aufnahme mehr berücksichtigen dürfen. Über diesen Thema wird der Schul- und Sportausschuss am kommenden Dienstag beraten. Schulleiter Bernd Kleinschnitger macht sich nicht allzu große Sorgen um Veränderungen, die damit an der Schule einhergehen könnten. Bisher liegen ihm noch keine Anmeldezahlen für das Schuljahr 2016/2017 vor. Werden weniger Schüler als Plätze die Außenstelle der Südschule besuchen wollen, gebe es ohnehin keine Probleme. Sind es mehr, werde sich eine Lösung finden lassen. Oft würden sich Eltern noch umentscheiden. Entweder, weil sie zeitnah eine definitive Zusage haben wollen, die ihnen Kleinschnitger jedoch nicht vor Januar geben kann. Oder aber, weil ihnen bewusst wird, welche Pflichten der Besuch einer katholischen Bekenntnisschule mit sich bringe. Ganz gleich, ob katholisch oder nicht: alle Schüler werden auch weiterhin am katholischen Religionsunterricht und auch an konfessionell geprägten Veranstaltungen teilnehmen müssen. **sto**